



Auf diesem Radweg dürfen S-Pedelecs heute nicht fahren

Der Fahr Rad Kurier

Ausgabe Februar 2023

INHALT DIESER AUSGABE

Wohnen in Kelkheim, Arbeiten bei HP Velotechnik, Pendeln mit dem Rad?

von Gabriele Wittendorfer

Dies ist ein typischer Fall von Alltagsradfahrt. Es gibt auch andere Beschäftigte, die gerne mit dem Rad zur Arbeit pendeln, aber weil diese Strecke fast komplett auf dem Radhauptnetz verläuft, passt dieses Beispiel super, um Nutzen und Stand des [hessischen Radhauptnetzes](#) aufzuzeigen.

Das Radhauptnetz ist für Alltagsradfahrten gedacht

Bevor wir die Strecke mit den Bedürfnissen unserer Rad-Pendler*innen abgleichen, die Beschreibung: Start Kelkheim Mitte, über die Sindlinger Wiesen geht's über die Hattersheimer Straße, Gleise der K-Bahn, Johann-Strauß-Straße und Weilbacher Straße, entlang der K786, Golfplatz und Reifenberger Straße nach Hofheim. Weiter auf der B519 bis zum Chinon Center, hinter dem Rathaus entlang des Schwarzbachs bis zur Rudolf-Mohr-Straße, wo die Radpendelstrecke das Radhauptnetz verlässt und die Kapellenstraße nach ca. 8 km fast erreicht ist.

Keine Radverkehrsanlage auf der B519

Laut [Karte der AGNH](#) ist auf dieser Radpendelstrecke nur auf den B519 (also Niederhofheimer und Elisabethenstraße) eine Lücke im Radhauptnetz, d.h. laut Einschätzung der AGNH ist beim Rest dieser Strecke der Zielzustand erreicht. Alle beteiligten Baulastträger können sich mit Placet der AGNH also entspannt zurücklehnen...

Wie sieht die Alltagsradpraxis aus? Radpendlerin Nr. 1 fährt mit einem normalen Trekkingrad, d.h. sie hat außer dem fehlenden Lückenschluss zwei Probleme mit der Route:

Wassergebundene Oberflächen sind nicht alltagstauglich und Wege abseits der Straße nicht beleuchtet

Radpendler Nr. 2 fährt ein Pedelec, ihm geht es wie der Pendlerin Nr. 1.
Radpendler Nr. 3 fährt ein S-Pedelec mit 45 km/h Höchstgeschwindigkeit. Natürlich hat auch er dieselben Probleme wie die beiden anderen, aber darüber hinaus darf er auf einem Großteil der geplanten Route nicht fahren. S-Pedelecs sind Leichtkraftfahrzeuge, im Volksmund auch Mofas genannt. Aktuell ist das Fahren mit solchen Rädern sowohl auf Wald-/Feldwegen, landwirtschaftlichen Wegen als auch auf Radwegen, Fahrradstraßen und Radschnellwegen verboten, falls diese nicht explizit für Kleinkrafträder bzw. Kraftfahrzeuge freigegeben sind. Deshalb braucht das blaue Zeichen für den gemeinsamen Geh- und Radweg (VZ 240 StVO) eine Beschilderung mit dem

Zusatzzeichen 1010-63

Wer hätte das gedacht, dass sich der ADFC einmal für Mofa-Wege einsetzt. Aber Hessen hat im Gegensatz zu Baden-Württemberg eben kein Zusatzzeichen „S-Pedelec frei“ eingeführt.

Wohnen in Kelkheim, Arbeiten bei HP Velotechnik, Pendeln mit dem Rad?

Seite 1

Alexander Kraft kann nicht nur MTB

Seite 2

KLIMASTREIK AM 3. MÄRZ

Menschen im Rhein-Main wollen Klimaschutz

Was in den letzten Monaten angesichts der unsäglichen Diskussion um „Ökoterrorismus“ leider in den Hintergrund geriet, ist der viel zu zögerliche Umbau unserer Industriegesellschaften hin zu umweltverträglichem Leben und Wirtschaften. Umso wichtiger ist es, diese Forderung einmal mehr auf die Straße zu bringen in Form einer Demonstration als legales und legitimes Mittel der politischen Meinungsbildung:

- Start um 12 Uhr am Hauptbahnhof **Wiesbaden**
- Start um 12 Uhr an der Alten Oper **Frankfurt**

Mitmachen!



PENDELN IN RHEIN-MAIN

Projekt Pendellabor (Tipp von Karl)

Im Forschungsprojekt Pendellabor wird erforscht, wie das Pendeln zwischen Stadt und Region umgestaltet werden kann mit dem Ziel, eine sozial-ökologische Transformation des Mobilitätssystems zu fördern.

Forschungs- und Projektpartner:

- [ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung \(Verbundleitung\)](#)
- [TU Dortmund, Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung](#)
- [ivm GmbH](#)
- [Hochschule Rhein-Main, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen](#)

Die ersten Erkenntnisse aus Groß-Gerau und dem Hochtaunuskreis zeigen, dass die kostenlose Bereitstellung eines e-Bikes den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad als Pendel-Verkehrsmittel unterstützt.

INFORMATION DER STADT HOFHEIM

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe des Fahr Rad-Kuriers hat sich ein sachlicher Fehler eingeschlichen: In der Beschreibung der nächsten Schritte zur Umsetzung der Maßnahme EP3/HF9 (Lückenschluss zwischen Bremthal und Wildsachsen) steht: „In letzterem Fall übernimmt Eppstein die Arbeit und Vorfinanzierung nicht nur für das Land, sondern sogar für die große Kreisstadt Hofheim..“

Als Reaktion darauf hat Herr Exner (Erster Stadtrat Hofheims) den ADFC wie folgt informiert:

„Tatsache ist, dass die Kommunen Eppstein und Hofheim eine gemeinsame Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen haben, um die Planungen dieser Radwegeverbindung ... voranzubringen. Die Federführung dieser Planung liegt bei der Stadt Eppstein... Zu den ausschließlichen Aufgaben der Stadt Eppstein gehört u.a. die Beauftragung der notwendigen Planungs- und Gutachterbüros in enger Abstimmung mit der Kreisstadt Hofheim. Die Kosten dieser Gutachten werden zu gleichen Teilen durch beide Kommunen getragen.“

Der Fahr Rad Kurier

Ausgabe
Februar 2023

Alexander Kraft kann nicht nur MTB von Gabriele Wittendorfer



Wir treffen uns im Februar 2023, im Konferenzzimmer von HP Velotechnik, Liegeradmanufaktur und ADFC Fördermitglied in Kriftel.

Woher viele von uns den Namen „Alexander Kraft“ kennen? Er stand unter fast allen Mountainbike-Touren, die zwischen 1998 und 2015 in der Frankfurter Rundschau (FR) veröffentlicht wurden.

Und damit ist der Rahmen klar: Es wird auch heute ums Radfahren gehen und um einen Mann, der es tut und darüber schreibt.

Traumjob Pressesprecher bei HP Velotechnik

Nach einem Artikel über das Firmenjubiläum „20 Jahre HP Velotechnik“ hat es einfach gepasst: die Zukunft der FR war unklar und Paul Hollants (einer der Gründer und das „H“ im Firmennamen von HP) suchte jemanden, der Presse und Fahrrad kann. Seitdem sitzt Alexander Kraft über der Halle, in der Grasshopper, Gekko, Scorpion, aber auch Streetmaschine und Speedmaschine entstehen. Von der Idee bis zur Montage, mit und ohne elektrischer Unterstützung. Aus Kriftel gehen die Räder dann in die ganze Welt. Der hessische Exportpreis 2017 kommt nicht von ungefähr.

Radtouren-Autor im Peter Meyer Verlag

Zwischen Radmessen, Produktvideos und PR findet der Radmensch immer noch Zeit, um schöne Radtouren zu finden und zu beschreiben: „Das Rad hat für mich genau die richtige Geschwindigkeit, um an einem Tag viel zu sehen“. Gerade erst ist mit „e-Bike-Erlebnis Rhein-Main“ sein neuestes Werk erschienen, wieder mit blauem Engel zertifiziert und so angelegt, dass man alle Tourenstartpunkte mit dem ÖPNV erreichen kann. Umwelt- und sozialverträgliches Reisen gehört seit Gründung des Peter Meyer Verlags 1976 zu seiner Philosophie. Es gibt auch im neuesten Rad-Ratgeber Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Zum Einschätzen der eigenen Leistungsfähigkeit empfiehlt Alexander mit einer kürzeren und leichteren Tour einzusteigen. Alle e-Bike-Touren sind so angelegt, dass sie ohne Treppen und Schiebestrecken verlaufen und Unterwegs-Lademöglichkeiten ausgewiesen sind. Für alle gibt es neben den Streckeninfos im Buch einen GPS-Track zum Download.

Unterwegs mit Liegerad - MTB - Trekkingrad - e-Bike

Wer so vielseitig per pedale unterwegs ist, der hat eine gute Einschätzung, wie es steht um den Fahr-Rad-Kreis Main-Taunus. „Man kann hier in der Freizeit prima mit dem Rad unterwegs sein“ ist die spontane Antwort. Was den Alltagsradverkehr angeht, ist Alexanders Einschätzung weniger rosig: „Wenn ich im Alltag mit dem Rad unterwegs bin, dann will ich direkt und sicher von A nach B kommen“. Hier sind wir noch lange nicht. Das heutige Radwegeangebot ist, wenn überhaupt vorhanden, nicht für zügiges Alltagsradfahren geeignet. „Und wenn Radschnellwege weiterhin mit rechten Winkeln geplant werden, dann sehe ich auch für die Zukunft schwarz.“

Mit so düsteren Aussichten soll dieses Portrait nicht enden. Deshalb die abschließende Frage nach der Lieblingsradtour im MTK: „Ich mag das Pilotgebiet des Regionalparks Rhein-Main zwischen Hattersheim, Flörsheim und Hochheim sehr. Dieses Vorhaben war damals in den 90er Jahren visionär und ist bis heute ganz wichtig für die Attraktivität unseres Ballungsraums.“ Wenn das keine Aufforderung für die Verantwortlichen von heute ist:

Der Alltagsradverkehr im MTK braucht Visionäre.

INFOBOX:

Radtourenbücher von Alexander Kraft

- eBike Erlebnis Rhein-Main (2023)
- eBike Erlebnis Rheinhessen (2021)
- MTB-Touren Rheinhessen (2014)
- MTB-Touren Taunus Vogelsberg (2014)
- MTB-Touren Odenwald Spessart (2013)
- Schönste Radtouren Rhein-Main (2012)

Alle erschienen im [Peter Meyer Verlag](#).

Wer den Autor treffen will, kann dies am 19.3.2023 beim [diesjährigen Radreisemarkt des ADFC Frankfurt](#) tun.

IMPRESSUM

Herausgeber: ADFC Main-Taunus e.V.

Verantwortlich: Gabriele Wittendorfer
Gartenstraße 1D, 65812 Bad Soden
gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wir freuen uns über Ihr Einverständnis, Ihnen weitere E-Mails dieser Art schicken zu dürfen. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich einfach mit einer entsprechenden E-Mail an gabriele.wittendorfer@adfc-mtk.de ab.

Vielen Dank.